

„Sokrates hätte ChatGPT gehasst“ – Science Slam bringt Forschung auf die Bühne

Saarbrücken, 17.04.2026 – *Wie lässt sich Künstliche Intelligenz verständlich erklären? Welche Technologien prägen unseren Alltag von morgen? Und welche Rolle könnten Fliegenlarven in der Ernährung der Zukunft spielen? Antworten auf diese Fragen lieferte der erste Science Slam des August-Wilhelm Scheer Instituts, der gestern Abend im Scheer City Hub am St. Johanner Markt in Saarbrücken stattfand. Der neue Veranstaltungsort wurde damit erstmals zur Bühne für anschaulich aufbereitete Forschung rund um Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Innovation.*

Mit dem Science Slam startet im Scheer City Hub ein Format, das Forschung gezielt aus dem akademischen Kontext in die Stadt bringt und für eine breite Öffentlichkeit zugänglich macht. Ziel ist es, aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen greifbar zu machen und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern.

Drei Perspektiven auf die digitale Zukunft

Wissenschaftler:innen aus der Region präsentierten ihre Themen in kurzen, pointierten Beiträgen: verständlich, anschaulich und mit viel Humor.

- **Dr. Robert Becker** beleuchtete unter dem Titel „Sokrates hätte ChatGPT gehasst“, was Wissen im Zeitalter moderner KI bedeutet und warum die richtigen Fragen oft wichtiger sind als schnelle Antworten.
- **Yajing Chen** zeigte in ihrem Beitrag aus dem Forschungsprojekt FLY4FOOD, wie Fliegenlarven mithilfe von Sensorik, Datenanalyse und KI zur nachhaltigen Proteinquelle werden können.
- **Sebastian Akinci** widmet sich in „6G: Wenn mein Toaster mich beobachtet“ der nächsten Mobilfunkgeneration und deren Potenzial, Daten nicht nur zu übertragen, sondern auch zu interpretieren.

Der direkte Austausch zwischen Publikum und Vortragenden nach den Slams machte deutlich, wie groß das Interesse an verständlich vermittelter Forschung ist und wie wichtig Räume für offenen Dialog sind. Den Abschluss bildete eine Publikumsabstimmung, aus der Dr. Robert Becker mit seinem Beitrag „Sokrates hätte ChatGPT gehasst“ als Sieger des Abends hervorging.

Der Science Slam markiert den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen im Scheer City Hub, die sich mit zentralen Fragen der Digitalen Transformation beschäftigen. Geplant sind unter anderem Talks, interaktive Live-Demonstrationen sowie Workshops und Networking-Formate.

„Der Scheer City Hub versteht sich als Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft. Der Auftakt unserer Science-Slam-Reihe hat gezeigt, wie gut dieser Ansatz funktioniert und wie groß das Interesse an verständlich vermittelter Wissenschaft ist.“, so Sandra Ehlen, Geschäftsführerin des August-Wilhelm Scheer Instituts.

Die nächsten Science Slams finden am **21. Mai** und **11. Juni 2026** jeweils von 19 bis 21 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der limitierten Plätze ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere Informationen unter: aws-institut.de/scheer-city-hub

Veranstaltungsort:

Scheer City Hub
St. Johanner Markt, Saarbrücken

Über das August-Wilhelm Scheer Institut:

Das August-Wilhelm Scheer Institut ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut für digitale Produkte und Prozesse. Gemeinsam mit Unternehmen und Organisationen entwickelt es praxisnahe Lösungen für die digitale Transformation – von der Strategie über Prototypen bis zur Umsetzung. Mit interdisziplinären Teams, einem starken Co-Innovationsansatz und Schwerpunkten wie KI, GreenTech und datengetriebener Innovation bringt das Institut Forschung dorthin, wo sie Wirkung entfaltet: in reale Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle.

Pressekontakt:

August-Wilhelm Scheer Institut

Johanna Krämer
Communication Professional
August-Wilhelm Scheer Institut
Mobil: +49 162 2934-552
johanna.kraemer@aws-institut.de